

DIE NOMINALISIERUNG IN DER DEUTSCHEN UND INDONESISCHEN SPRACHE IM VERGLEICH

**Eni Tiganni Purba
Siti Kudriyah
Jujur Siahaan**

AUSZUG

Das Ziel dieser Untersuchung ist es, die Nominalisierung aus den Adjektiven und aus den Verben in der magazin *“Bild der Frau”* Edition April/Mai Nr.2 2017 und Dezember Nr.49.2017. In dieser Untersuchung wird die deskriptive qualitative Methode verwendet. Die Datenquelle dieser Untersuchung ist die Nominalisierung aus den Verben und Nominalisierung aus den Adjektive verwendet. Die Untersuchung verwendete die Tecknik der Datensammlung, um die zu kennen, zu markieren, zu versammeln, zu analysieren, und zu Vergleichen mit den angesammelten die Nomen zu verallgemeinen. Die Ergebnisse dieser Untersuchung gibt es 222 die Nominalisierung, darunter sind 156 die Nominalisierung aus den Verben und 66 die Nominalisierung aus den Adjektiven. Das Ergebnis zeigt, dass die Nominalisierung aus den Verben mit dem Suffixen; **-ung, -er, -ion/tion, -nis, -n** gebildet werden. Die Nominalisierung aus den Adjektiven mit dem Suffixen; **-keit, -heit, -nis, -tät, -schaft** gebildet werden.
Schlüsselwörter : Die Nominalisierung, Magazine“Bild der Frau”

EINLEITUNG

Die Morphologie ist der Teil der Linguistik, der die Feinheiten der Struktur untersucht. Es ist bereits an anderer Stelle darauf hingewiesen worden, dass ein Morphem die kleinste bedeutungs bestimmende Ausdruck sein heit ist, die wir kennen (Lado 1973:38).

Chaer (2015:3) behauptet, dass das Wort Morphologie aus den Worten morf was “Form” bedeutet und “logos”, was Wissenschaft bedeuten. So bedeutet das Wort “Morphologie” die Lehre von der Form, also ist die Morphologi ein der Linguistik die Lehre von den Formen und der Bildung eines Wortes. Die Sprachwissenschaft kennt mehrere Morphemtypen : Stämme oder Wurzeln, Flexions morpheme und Ableitungs morpheme (Lado,1973:39). Kridaklasana (2009:158) sagt, Morpheme sind die kleinste Einheit der Sprache. Sie können nicht in kleinere Abschnitte differenziert werden.

Die Identifizierung von deutschen Substantiven anhand ihrer morphologischen Struktur ist wie der Prozess der Wortbildung. Es wird

untersucht, ob die Komponenten ordnungs gem ß sind und ob das Substantiv von anderen Wortklassen abgeleitet (Siahaan, 2013:4). Heringer (2014 : 198) erklärt, dass Nominalisierung Sachverhalte nicht in Satzform, sondern als Nominalphrase formuliert. Das setzt voraus, dass ein Verb nominalisiert wird als Infinitiv und als Ableitung aus Verben oder Adjektiven.

Nominalisierungen sind eine Art von Wortbildungen. Im Deutschen kann die Wortbildung in Substantiven, Verben, Adverbien und Adjektiven auftreten. Nominalisierungen sind sehr wichtig, weil die Nominalisierung in allen vier Fertigkeiten des Deutschen gibt. Die Studenten müssen den Bildungsprozess der Nominalisierung kennen. Ein Magazin ist für die Leser schwierig zu verstehen. Aber wenn die Bedeutung der Wörter oder Nominalisierung durchsucht wird, so dass den Lesern dann schnell geholfen wird, um die Mitteilung zu verstehen.

Der Bildungsprozess der Nominalisierung macht den Studenten des Deutschprogramms manchmal Schwierigkeiten, weil es verschiedene Bildungsprozesse der Nominalisierung zwischen Indonesien und Deutsch gibt. Je höher die Wissenschaft der Menschen ist, desto mehr neuer Wortschatz beherrscht werden. Die Bildung des neuen Wortschatz wird in der Nominalisierung gelernt. Beim Deutsch lernen gibt es viele Nominalisierungen, zum Beispiel die Gesundheit, die Größe, die Mahnung, und die Schreibe. Beim Indonesischen gibt es viele Nominalisierungen, zum Beispiel kesehatan, kebesaran, ketuhanan und kesederhanaan.

Das Magazine ist eine Publikation oder Veröffentlichung in regelmäßigen Abständen, die Artikel von verschiedenen Autoren enthält. (auf der Seite <http://www.e-jurnal.com/2013/12/pengertian-majalah.html>. gelesen am 20.4.2017 um 19.30 Uhr). Magazine enthält artikeln, die als Lesetexte zum Fremdsprachenlernen verwendet werden können. Mit Texten kann man sich über Wortbildungen beschäftigen. Basierend auf den obigen Beschreibungen ist es sinnvoll, die Nominalisierung in der deutschen und indonesischen Sprache zu analysieren und zu vergleichen.

THEORETISCHE

UND KONZEPTUELLE GRUNDLAGE

1. Der Begriff des Wortes

Die Bedeutung eines Wortes ist abhängig von der Satzstruktur, in der das Wort verwendet wird. Die Wortbedeutungen, die ein Wörterbuch angibt, können nur Anhaltspunkte sein, weil die angegebenen Wörter aus bestimmten Satzstrukturen isoliert wurden. Nur bei übereinstimmten Satzstrukturen stimmen auch die Wortbedeutungen überein (Griesbach 1970:11).

Die Syntax ist die kleinste Einheit, in der Morphologie, Sie ist die größte Einheit in der Morphologie, erstellt durch einen der morphologischen Prozesse (Affixation, Reduplikation, und Konvektion) (Chaer 2015:5).

Verhaar (1988:65) sagt, dass Derivation ein Affixprozess ist, durch den Identitätswort verändert wird. Kridaklasana (1992:23) erläutert, dass zusammengesetzte Wörter oder Komposita die Vereinigung von zwei oder mehr Lexemen ist, die ein Wort formen. Ein Nomen kann aus einem Nomen, Adjektiv oder Verb geformt werden. In diesem Prozess gibt die Elemente Suffix und Präfix, die eine grosse Rolle haben.

2. Der Begriff der Substantive

Das Substantiv ist ein Wort, das ein Ding, einen Menschen, ein Tier, oder einen Begriff bezeichnet. Substantive werden im Deutschen mit einem grossen Buchstaben am Wortanfang geschrieben. Die meisten Substantive haben einen Singular – und eine Pluralform und können mit einem Artikel (der, die, das) verbunden werden, der auch das Genus anzeigt (Götz in Siahaan, 2013 : 21). Substantive bezeichnen Personen, andere Lebewesen, konkrete Dinge sowie abstrakte Begriffe (Stang, 2014:11)

Beim Substantiv kann man nicht nur wie beim Artikel das Genus (Maskulin, Feminin, Neutrum), den Numerus (Singular, Plural) und den Kasus (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ), sondern auch die Deklination bestimmen, denn die Substantive werden je nach Deklinationstyp unterschiedlich gebeugt, nämlich a. Genus, b. Numerus und c. Kasus.

3. Nominalisierung im Indonesischen

Kridalaksana (2007 : 72) sagt, dass Nominalisierungen den Prozess der Bildung von Substantiven aus anderen Worten abgeleiteten Morpheme oder Klasse bezeichnet. Die Morphologie widmet sich also der Bestimmung und Klassifizierung von Morphemen und beschreibt die Kombinationstypen, die für die Wortbildung einer Sprache kennzeichnend sind (Lado, 1973:40). Es gibt die fünf Arten eine Morphologie zu ändern : Affixation, Reduplikation, die internal veränderung, Suppletion und die leere Modifikation (Samsuri, 1991:90).

Verhaar (1988 : 65) sagt, dass Derivation ein Affixprozess ist, um das Indentitätswort zu bilden, während Kridalaksana (2009 :23) erläutert, dass Zusammengesetzte Wörter oder Komposition zwei oder mehr Lexeme in einem Wort vereinigen. Nomen können aus Nomen, Adjektiven und Verben gebildet werden.

Parera (1994:124-125) behauptet, dass die Morphologischen Prozesse sind Präfix, Suffix und Infix. Im Indonesischen Präfix sind *pe-,ke-,men-,ber-,ter-, und di -*. zum Beispiel *pemuda, ketua, menguning, bersepeda, terpaku, und dipikir*. Danach Suffix sind *-an, -i, -kan, -nya, -si, -sang*. Zum Beispiel *manisan, kurangi, bukukan, luasnya, si manis, sang merah putih*. Infix sind *ke-an* und *pe-an*. Zum Beispiel *ke-datang-an, per-kebun-an* und *ke-ibu-an*.

4. Nominalisierung im Deutschen

Heringer (2014 : 198) erklärt dass, Nominalisierung Sachverhalte nicht in Satzform, sondern als Nominalphrase formuliert. Das setzt voraus, dass ein Verb nominalisiert wird : a. als Infinitiv und b. als Ableitung aus Verben oder Adjektiven.

In der kompakten Nominalphrase wird das Prädikat des Nebensatzes zum nominalen Kern der Nominalphrase, die Objekte oder das Subjekt werden zu Attributen. Entsprechend kann man die Nominalisierung als Nebensatz auflösen: Attribute als Subjekt oder Objekt und das Verb als Prädikat (Heringer, 2014:198).

1. Unter Nominalisierung versteht man

Die Bildung eines **Nomens** (Substantivs) aus einer anderen Wortart bzw. aus dem Wortstamm einer anderen Wortart. Zur Nominalisierung werden häufig bestimmte Präfixe oder Suffixe benutzt, im Deutschen gelegentlich auch Umlaute oder Ablaute. Im Deutschen kann man Verben und Adjektive/Adverbien nominalisieren.

2. Die Umformung verbaler Bestandteile eines Satzes in eine Nominalphrase.

Affixation ist der Prozess der Bildung eines Wortes dargestellt vor allem für Substantive :

Eisenberg (2006: 663) sagt, Wortbildungsaffixe sind nicht wortfähige Wortbildungsmittel, die zusammen mit einer Derivationsbasis – das sind Stämme, syntaktische Fügungen oder Konfixe-komplexe Wortstämme bilden (*er-, ex-, ent-, -ig, -itüt, -iv, -ier [en]*). Sie sind nicht basisfähig, d.h. , sie können sich nicht mit ihresgleichen zu Stämmen verbinden (**er-lich, *unschaft*). Nach ihrer Position im komplexen Stamm unterscheidet man Präfixe, Suffixe und Zirkumfixe.

Affixe sind Reihen bilden, d. h., prägen an Basiswörtern derselben Wortart eine Vielzahl von Wortbildungen mit derselben Wortbildungsbedeutung aus wie beispielsweise *-bar* kann [Verb] werden < an verbalen Basen : *denk-, ess, hör-, verant-, wort-, vertretbar*.

Bei der substantivischen Derivation sind alle drei Unterarten vertreten: die Suffixderivation (Maler), die Präfixderivation (Missernte) und Zirkumfixderivation (Eisenberg, 2006:731). Siahaan (2013 : 29) behauptet dass, die morphologischen Prozesse.

1. Präfix.

Verbale Präfixe können dagegen die Wortart verändern. Sie bilden Präfixderivate aus Verben, aber auch aus Substantiven und Adjektiven (Eisenberg, 2006: 665).

Ein für das Deutsche charakteristisches Wortbildungsmuster stellen die Präfixverben dar (z.B. *besteigen, erwachen, auffessen, einziehen, austossen*), die entweder als Ableitungen eingeordnet oder (wegen der Komplexität der

Gruppe) als eigener dritter Typus neben Zusammensetzung und Ableitung angesehen werden.

Die Präfixe haben die Funktion, den Verbinhalt zu modifizieren. Sie drücken entweder die Richtung aus (einziehen, ausstessen) oder die Aktionsart, das bedeutet vor allem die zeitliche Verlaufsweise. Eines Seins oder Geschehens: Verben in denen die zeitliche Begrenzung eines Geschehens ausgedrückt ist, nennt man perfektiv (Bünting, 1990:122-123). Das Nomen-Präfix ist *un;miss,ertz;Un*

2. Suffix

Suffixe treten rechts an die Basis und bilden mit ihr einen komplexen Wortstamm. Die meisten nativen Suffixe sind unbetont (außer *-ei/-eirei*), bei Fremdsuffixen gibt es sowohl betonte (*-iv* in *alternativ*, *-ation* in *Genera'tion*) als auch unbetonte (*-ik* in *Lyrik*) und auch entprechende Derivate mit wechselnder Betonung (*-or* in *Lektor, Lek'toren*). Eisenberg(2006: 665). Suffix ist ein gebundenes Morphem, und liegt am Ende des Grundwortes(Siahaan, 2013 : 33)

Nomensuffixe in der deutschen Sprache bestehen aus: **-keit/-heit,-e,-it ä,-ung,-(er)ei,-ist,-nis,-er,-at,-ei,-in,-or und -chen.**

Um Nomen aus Verben abzuleiten gibt es die Suffixe *-ung, -er, -ling, -nis, -erei, -e*. Nomen werden aus Adjektive abgeleitet mit Suffixen *-chen, -lein, -le, -schaft, -tum, -heit, -er, -in,-ner,-ler,-ler,-ist*

Aus den Begriffen kann man zusammengefasst, dass ein Verb zu einem Nomen umgewandelt, spricht man von einer Nominalisierung. Umgekehrt spricht man von einer Nominalisierung, wenn das Nomen zu einem Verb umgewandelt werden.

5. Das Magazine

Das Magazin ist eine Medien-Veröffentlichung oder periodische Publikation von Texten von verschiedenen Autoren, (Assegaff, 1983). Ein Magazin enthält Artikel, Kurzgeschichten, Bilder, Bewertungen, Illustrationen, die den Inhalt des Magazins charakterisieren. (auf der Seite <http://www.e-jurnal.com/2013/12/pengertian-majalah.html> gelesen 20.4.2017 um 18:33 Uhr)

F. Frazier Bond behauptet, dass es zwei Arten von Magazinen gibt: Öffentliche Magazine und Spezielle Magazine.

Ein Magazin ist Print medien oder Elektronische Publikationen (Elektronische Zeit Schrift) die in (regelmässigen oder Unregelmässigen) Abständen in gleicher, gehefter oder gebundener Form erscheinen. Oft wird auch der Begriff "Magazin" verwendet.

Im Gegensatz zu Zeitungen sind die weniger auf Nachrichten, sondern mehr auf Hintergrundberichterstattung zu aktuellen Themen ausgelegt. Meist konzentriert sich eine Zeitschrift auf einem bestimmten Themenbereich, dagegen ist die geographische Lage und Verbreitung irrelevant, anders als bei den meistens Tageszeitungen. (www.Industriedruck.de/hefte.html gelesen am 22. April 2017).

Auf der Seite www.Magazine.deutschland.de, kann man herausfinden, dass "Magazin Deutschland" eine deutschsprachige Zeitschrift ist, die in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt und der Frankfurter Societäs Medien GmbH in 180 Ländern vertrieben wird. Unter der Leitung des Chefredakteurs Peter Hintereder arbeitet ein Team von bekannten nationalen und internationalen Journalisten und auch Wissenschaftlern zusammen.

UNTERSUCHUNGSMETHODOLOGI

In dieser Untersuchung wird die qualitative Methode verwendet. Die Untersuchung wird durchgeführt, um die Nominalisierung im Magazin "Bild der Frau" zu analysieren.

Die Daten und Datenquelle

Die Daten in dieser Untersuchung sind Adjektive, und Verben zum Thema Gesundheit im Magazin "Bild der Frau" (Nr. 2 April/Mei 2017 und Nr. 49 Dezember 2017). Die Datenquelle der Untersuchung ist das Magazin "Bild der Frau" (Edition Nr. 2 April/Mei 2017). Dieses Magazin hat insgesamt 173 Seiten.

Die Technik der Datenanalyse

Für die Datenanalyse in dieser Untersuchung wird das Qualitativ Verfahren verwendet. Die Schritte der Datenanalyse werden nach der Definition von Miles und Huberman (2014:178).

ERGEBNISSE DER UNTERSUCHUNG

Die Nominalisierung

1. Die Nominalisierung aus den Verben

Nach der Datenanalyse werden 156 Nominalisierungen aus den Verben identifiziert. Daraus werden 102 mit Suffix **-ung**, 28 Nominalisierungen mit Suffix **-er**, 18 Nominalisierungen mit Suffix **-ion/tion** und 6 Nominalisierungen mit Suffix **-nis**, und 2 Nominalisierungen mit Suffix **-n** gebildet. Die folgenden sind Beispiele von Nominalisierungen, die von einem Suffix abgeleitet sind:

1. **Die Sendung** stammt aus einem Verb "senden" mit einem Suffix **-ung**. Das Verb "senden" bedeutet *pengiriman*. Das Wort *pengiriman* stammt aus "kirim" mit Konfix **pe + (NG) ... + an** gebildet. Vergleichbare Nominalisierung im Indonesischen sind *pengurangan*. Das Wort *pengurangan* wird von "kurang" mit Konfix **pe + (NG) ... + an** gebildet. Andere gleiche Beispiele dafür sind *pengombinasian* und *pengembalian*.
2. **Die Besucher** stammt aus einem Verb *besuchen* mit Suffix **-er** gebildet. Das Verb *besuchen* bedeutet "pengunjung". Das Wort *pengunjung* wird von "kunjung" mit Präfix **pe**. Die Buchstabe "k" (kunjung) wechselt auf "ng" (ngunjung). Vergleichbare Nominalisierung im Indonesischen ist *pengemudi*. Das Wort *pengemudi* wird von "kemudi" mit Präfix **pe** gebildet. Andere gleiche Beispiele dafür sind *pengarang* und *pengirim*.
3. **Die Kombination** stammt aus einem Verb *kombinieren* mit Suffix **-ion**. Das Verb *kombinieren* bedeutet "kombinasi". Vergleichbare Nominalisierung im Indonesischen ist *klasifikasi* (die Klassifikation). Das Wort *klasifikasi* wird den Verben "klasifizieren" mit Suffix **-ion** gemacht. Andere Beispiele sind *modifikasi* (die Modifikation).
4. **Das Verhältnis** stammt aus einem Verb *verhalten* mit Suffix **-nis**. Das Verb "verhalten" bedeutet *kelakuan*. Das Wort "kelakuan" wird von "laku", mit Konfix **ke+...+an** gemacht. Vergleichbare Nominalisierung

im indonesischen ist *kelengkapan*. Das Wort *kelengkapan* wird von “*lengkap*”, mit Konfix **ke+...+an** gebildet. Andere Beispiel dafür sind *kelangsungan* und *kelancaran*.

5. **Das Vermitteln** ist eine Nominalform und stammt aus einem Verb “*vermitteln*”, das *penghubungan* bedeutet. Zum Nominalisieren benutzt man das Verb “*vermitteln*”. Vergleichbare Nominalisierung im indonesischen ist *penghilangan*.

2. Die Nominalisierung aus den Adjektiven.

Nach der Datenanalyse werden die 66 Nominalisierungen aus den Adjektiven identifiziert. Daraus werden 40 mit Suffix **-keit** gebildet, 15 Nominalisierungen aus den Adjektiven mit Suffix **-heit** und 2 Nominalisierungen mit Suffix **-nis**, und 6 Nominalisierungen mit Suffix **-tät**, 3 Nominalisierungen mit Suffix **-schaft**. Die folgenden sind Beispielen von Nominalisierungen, die von einem Suffix abgeleitet sind:

1. **Die Traurigkeit** stammt aus einem Adjektive “*traurig*” mit Suffix **-keit**. Das Adjektiv *traurig* bedeutet “*kesedihan*”. Vergleichbare Nominalisierung im Indonesischen ist *kesetiaan*. *Kesetiaan* stammt aus ein Adjektiv “*setia*” und wird mit Konfix **ke + ...+an** gebildet. Andere gleiche Beispiele dafür sind *kesederhanan* und *kesempatan*.
2. **Die Schönheit** eine Nominalform und stammt aus einem Adjektiv “*schön*”, das *kecantikan* bedeutet. Das Wort *kecantikan* wird von “*cantik*” mit Konfix **ke + ...+an** gebildet. Vergleichbare Nominalisierung im Indonesischen *kecemburuan*, das aus Adjektiven “*cemburu*” mit Konfix **ke+...+an** gebildet wird. Andere Beispiele dafür sind *kepentingan* und *kepedulian*.
3. **Die Bereitschaft** stammt aus einem Adjektive *bereit* mit Suffix **-schaft**. Das Adjektiv “*bereit*” bedeutet “*siap*”. Das Wort *kesiapan* wird von “*siap*” mit Konfix **ke + ...+an** gebildet wird. Vergleichbare Nominalisierung im Indonesischen ist *kesanggupan*, das aus Adjektiven “*sanggup*” mit Konfix **ke**

-angebildet wird. Andere Beispiele dafür sind *kesesuaian*, *kesendirian* und *kesiangan*.

4. **Die Elastizität** stammt aus einem Adjektiv *elastiz* mit Suffix **tät**. Das Adjektiv *elastiz* bedeutet *kualitas*. Zwischen dem Wortstamm "elastiz" und dem Suffix **tät** wird eine Silbe "i" hinzugefügt. Vergleichbare Nominalisierung im indonesischen *istregional* (*die Regionalität*).
5. **Das Gedächtnis** eine Nominalform und stammt aus einem Adjektiv "gedacht" das bedeutet *kenangan*. Das Wort *kenangan* wird von "kenang" mit Suffix (... +**an**) gebildet. Vergleichbare Nominalisierung im Indonesischen *istkeluhan*. *Keluhan* stammt aus Adjektiven "keluh" mit Suffix (...+**an**) gebildet. Andere Beispiele sind *kerutan* und *kebutan*.

Diskussion

Basierend auf Ergebnisse die Nominalisierung in der Deutschen und Indonesischen Sprache im Vergleich wurde zusammengefasst, dass die Daten in dieser Untersuchung aus dem Magazine, Internet, Buch, und einigen Website genommen werden. In dieser Untersuchung wird Suhardi in Indonesischen Theorie benutzt und in Deutsch Hans Jürgen Heringer Theorie benutzt. Dieser Untersuchung mit Analyse die Nominalisierung im Magazine ist gut, denn die Werte Molarisierung gibt, und ist und ist interessant. So das Dozenten oder die Studenten das als Lernmaterial benutzen kann.

SCHLUSSFOLGERUNG

Nach den Untersuchungsergebnissen fallen die Schlussfolgerungen folgendermassen aus: Es gibt 222 die Nominalisierung in der Magazine "Bild der Frau" Edition Nr.2 April/Mai 2017 und Nr.49 Dezember 2017; darunter sind 156 Nominalisierungen aus den Verben und 66 Nominalisierungen aus den Adjektiven.

1.) Es gibt 156 Nominalisierungen in der deutschen aus den Verben, zum Beispiel: *die Wirkung*, *die Richtung*, *die Überforderung*, *die Ernährung*, *die Bildung*, *die Lösung*, *die Haltung*, *die Wohnung*, *die Verwertung* und *die Übung*. Ähnliche Nominalisierung im indonesischen sind unter anderen: *penulisan*,

penerimaan, penganiayaan, penginspirasi, pemberian, pemberangkatan, pembimbing, pembeli,berduaan, und bacaan.

2.)Es gibt 66 Nominalisierung in der deutschen aus den Adjektiven, zum Beispiel: *die Feuchtigkeit, die Beweglichkeit, die Geschwindigkeit, die Wendigkeit, die Schnelligkeit, die Neuheit, die Sicherheit, die Gesundheit, die Traurigkeit, und die Professioneller.* Ähnliche Nominalisierung im indonesischensind unter anderen: *kekeringan, kekuatan, ketakutan, peganugrahan, kedisiplinan, kelamaan, ketentuan, kesedihan, kebaikan und kepintaran.*

3.) Der Vergleich von Nominalisierung der deutschen und indonesischen kann folgendes beschrieben werden; die Nominalisierung im deutschen besteht.

aus Nomen, die aus dem Suffix und dem Wortstamm gebildet werden. Während im indonesischen aus Nomen besteht, aber das Suffix und Wortstamm nicht hinzugefügt werden. Nominalisierung der indonesischen besteht aus dem Wortstamm. Die Nominalisierung der deutschen können zwei Wörter zusammengesetzt werden, das sind: *die Fettverbrennung und die Bewegungsrichtung,* während indonesische von einem Nomen Wort gebildet wird. Nominalisierung der deutschen kann zwei von einem Suffix (*lich, keit*) gebildet werden, das sind: *die Beweglichkeit, die Verlässlichkeit, die Feuchtigkeit, und die Nierentätigkeit,* während die indonesischen Nomen von einem Suffix gebildet wird. Es gibt Nomen, die von 3 Suffixen das ist: *los, ig, keit* zusammengesetzt werden, zum Beispiel: *die Langzeitarbeitslosigkeit.*

LITERATURVERZEICHNIS

Assegaff,Djafar.H.2006. *Jurnalistik Masa Kini (Pengantar Praktek*

*Kewartawanan).*Jakarta: Ghali Indonesia.

Bünting,K.-D .1990. *Einführung in die Linguistik.*Fankfurt.(im materilien von

Grundkurs der Sprachwissenschaft).

Chaer, Abdul.2015. *Morfologi Bahasa Indonesia.* Jakarta:Rineka Cipta.

Eisenberg, Peter.Et al. 2006. *Duden die Grammatik 4.* Wien:Duden Verlag.

Griesbach, Heinz. 1970. *Deutsche Grammatik im Überblick*. München: Max Hueber Verlag.

Heringer, Hans Jürgen. 2014. *Deutsche Grammatik und Wortbildung in 125 Fragen und Antworten*. Tübingen: A. Francke Verlag.

Kridalaksana, Harimurti. 2007. *Kelas Kata Dalam Bahasa Indonesia Edisi Kedua*. Jakarta: PT Gramedia Pustaka Utama.

Kridalaksana, Harimurti. 2009. *Pembentukan Kata dalam Bahasa Indonesia*. Jakarta: PT Gramedia Pustaka Utama.

Lado, Robert. 1973. *Moderner Sprachunterricht. Eine Einführung auf Wissenschaftlicher Grundlage*. München, Germany : Max Hueber Verlag.

Magazine Bild der Frau Schlank & Fit Nr.2 April – Mai 2017.

Miles und Huberman. 2014. *Metode Penelitian Deskriptif*. Jakarta: P.T. Gramedia Pustaka Utama.

Parera, Jos Daniel. 1994. *Morfologi Bahasa*. Jakarta: P.T. Gramedia Pustaka Utama.

Siahaan, Jujur. 2013. *Analisis Morfologis Nomina Bahasa Jerman*. Medan: Unimed Press. Samsuri. 2003. *Analisis Bahasa*. Jakarta: Erlangga.

Stang, Christian. 2014. *Die Neue Rechtschreibung Kurz und einfach*. Köln: Anaconda Verlag GmbH.

Verhaar, J.W.M. 1982. *Pengantar Linguistik*. Yogyakarta: Gadjah Mada University Press.

http://19.uhamzah.web.id/id3/2823-2721/Nominalisasi_24783_19-uhamzah.html

(gelesen am 20.4.2017, um 19.20 Uhr).

<http://www.e-jurnal.com/2013/12/pengertian-majalah.html> (gelesen am 20.4.2017, um 18 : 33 Uhr).

<http://www.deutschegrammatik20.de/deutsche-grammatik-inhaltsverzeichnis/glossar-grammatik/glossar-n/grammatikglossar-nominalisierung/> (gelesen am 10.7.2017, um 15 : 30 Uhr).

http://suz.digitaleschulebayern.de/deutsch/dunterlagen/substantiv_theorie.pdf(gelesen am 10.7.2017, um 16 :05 Uhr).

<http://mein-deutschbuch.de/nominalisierung.html>
(gelesen am 22.4.2017, um 15 :00 Uhr).